

Datum

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE AUFSTELLUNG DER WAHLKREISLISTE
für die Wahl zum 19. Landtag im Wahlkreis _____

1. Niederschrift über die

- Mitgliederversammlung
(Mitgliederversammlung zur Aufstellung einer Wahlkreisliste ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis zum Landtag stimmberechtigten Mitglieder.)
- besondere Vertreterversammlung
(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach Art. 29 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 28 Abs. 1 Satz 3 Landeswahlgesetz im Wahlkreis für die Aufstellung einer Wahlkreisliste gewählt worden sind.)
- allgemeine Vertreterversammlung
(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen nach Art. 29 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 28 Abs. 1 Satz 4 Landeswahlgesetz bestellt worden sind.)

zur Aufstellung der Wahlkreisliste der

Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
--------------------------	-----------------

Partei oder Wählergruppe

2. Das vertretungsberechtigte Organ der _____

Datum

Form der Einladung

hat am¹⁾ _____ durch _____

- eine Mitgliederversammlung der Partei im Wahlkreis
- die Mitglieder der besonderen Vertreterversammlung
- die Mitglieder der allgemeinen Vertreterversammlung

Datum

Uhrzeit

auf den _____

Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

nach _____

zum Zweck der Aufstellung einer Wahlkreisliste einberufen.

Zahl²⁾

3. Erschienen waren _____ stimmberechtigte Teilnehmer, deren Vor- und Familiennamen sowie Anschriften aus einer Anwesenheitsliste³⁾ hervorgehen, die dieser Niederschrift beigelegt wird.

Die Versammlung wurde geleitet von

Vor- und Familienname

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer/zur Schriftführerin

Vor- und Familienname

4. Der Versammlungsleiter stellte fest,

4.1 dass die Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis

vom bis

in der Zeit _____

für die besondere Vertreterversammlung

für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind,

4.2 dass die parteiinterne Ladungsfrist von _____

dass die gesetzliche Ladungsfrist nach Art. 29 Abs. 5 i. V. m. Art. 28 Abs. 4 Satz 2 LWG¹⁾

eingehalten worden ist; die letzte Zustellung der Einladung an die Versammlungsteilnehmer erfolgte

Datum

am _____ ,

4.3 dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,

dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht oder das Stimmrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird,

4.4 dass die Wahl der von der Versammlung unmittelbar benannten Bewerber nach Art. 29 Abs. 2 Satz 2 des Landeswahlgesetzes nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit verdeckten Stimmzetteln geheim zu erfolgen hat.

Nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe

Nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen

Nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

ist als Bewerber/Bewerberin gewählt, wer⁴⁾

4.5 dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber von der Versammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit verdeckten Stimmzetteln geheim zu erfolgen hat. Die Reihenfolge der Bewerber wird folgendermaßen festgelegt⁴⁾:

4.6 dass jeder/jede stimmberechtigte Teilnehmer/Teilnehmerin der Versammlung vorschlagsberechtigt war,

4.7 dass die Bewerber/Bewerberinnen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

5. Wahl der Bewerber und Festlegung der Reihenfolge

5.1 Wahl der Bewerber

Von der Versammlung wurden folgende **Wahlkreisbewerber** unmittelbar und geheim gewählt⁵⁾:

Familienname Vorname	Geburtsdatum Geburtsort	Beruf oder Stand	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnr. - PLZ, Wohnort

die weiteren gewählten Wahlkreisbewerber sind auf den Einlegeblättern Nr. ____ bis ____ aufgeführt.

5.2 Festlegung der Reihenfolge

Die Versammlung stimmte über die nachstehende Reihenfolge der Bewerber (Stimm- und Wahlkreisbewerber)

1. Nr(n). _____ einzeln

2. Nrn. _____ gemeinsam

unmittelbar und geheim ab⁵⁾:

Lfd. Nr.	Familienname Vorname	Geburtsdatum Geburtsort	Beruf oder Stand	Stimmkreis-Nr. und Name ⁶⁾
1				
2				
3				
4				

die Liste (lfd.Nr. ____ bis ____) ist auf den Einlegeblättern Nr. ____ bis ____ fortgeführt.

6. Einwendungen gegen das Wahlergebnis

wurden nicht erhoben.

wurden erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. ____ bis Nr. ____ beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte den Leiter/die Leiterin der Versammlung **und zwei weitere** Teilnehmer⁷⁾ der Versammlung

Vor- und Familiennamen von zwei Teilnehmern

gegenüber dem Wahlkreisleiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen nach Art. 29 Abs. 5 i. V. m. Art. 28 Abs. 2 Sätze 1 bis 3 LWG beachtet worden sind.

Der Leiter/Die Leiterin der Versammlung

Der Schriftführer/Die Schriftführerin

Vor- und Familienname des Unterzeichners/der Unterzeichnerin in Druckschrift **und** Unterschrift

(Vor- und Familienname des Unterzeichners/der Unterzeichnerin in Druckschrift **und** Unterschrift)

-
- 1) Ladungsfrist mindestens drei Tage von dem auf die Zustellung oder öffentliche Ankündigung folgenden Tag gerechnet, soweit keine besonderen Regelungen getroffen sind.
 - 2) Mindestens drei Teilnehmer.
 - 3) Die Führung einer solchen Anwesenheitsliste wird empfohlen.
 - 4) Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.
 - 5) Die Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.
 - 6) Nur bei Stimmkreisbewerbern ausfüllen.
 - 7) Bewerber/Bewerberinnen sollen nicht zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung herangezogen werden. Die von der Versammlung bestimmten Teilnehmer und der/die Leiter(in) der Versammlung dürfen nicht personenidentisch sein.